

Floristische Beobachtungen 1975 in der Oberlausitz

Zusammengestellt von HANS-WERNER OTTO

Aus dem Naturwissenschaftlichen Arbeitskreis Oberlausitz im Kulturbund der DDR

Mit 6 Karten

Beobachter: Ingrid Dunger/Görlitz, Dr. Werner Hempel/Dresden, Lothar Hüttel/Lauta, Irene Jehmlich/Zittau, Helmut Jentsch/Missen, Hans-Werner Otto/Bischofswerda, Dr. Krystof Rostański/Katowice, Martin Schenk/Pließkowitz, Charlotte Stark/Görlitz, Jürgen Vogel/Görlitz, Michael Weber/Ohorn.

Herzlichen Dank den Herren Dr. R. Doll/Neustrelitz, Dr. Peter Gutte/Leipzig, Dr. Siegfried Bräutigam/Halle für zahlreiche Nachbestimmungen sowie den Herren Hans-Jürgen Hardtke/Dresden und Manfred Ranft/Wilsdruff für Ergänzungen der Verbreitungskarten.

Einheimische Arten (Apophyten und Archaeophyten)

Ceratophyllum submersum L. – Zartes Hornblatt
4754/2 See, Ostufer des Quitzdorfer Stausees (VOGEL).
4853/2 Nechern, Holbaer Teich (1973 OTTO, det. HEMPEL).

Bisher war die Art in der Oberlausitz nur im Guttauer Teichgebiet beobachtet worden (1954 HEYNERT in Kartei MILITZER).

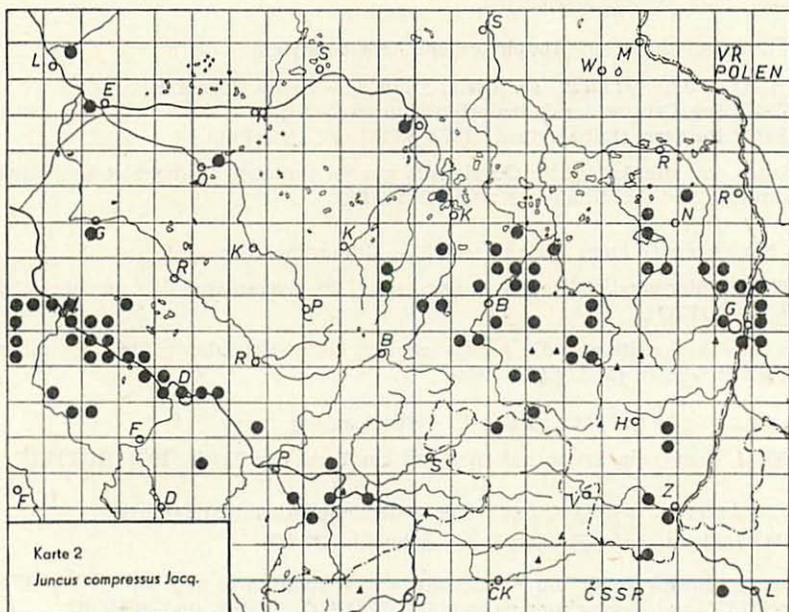
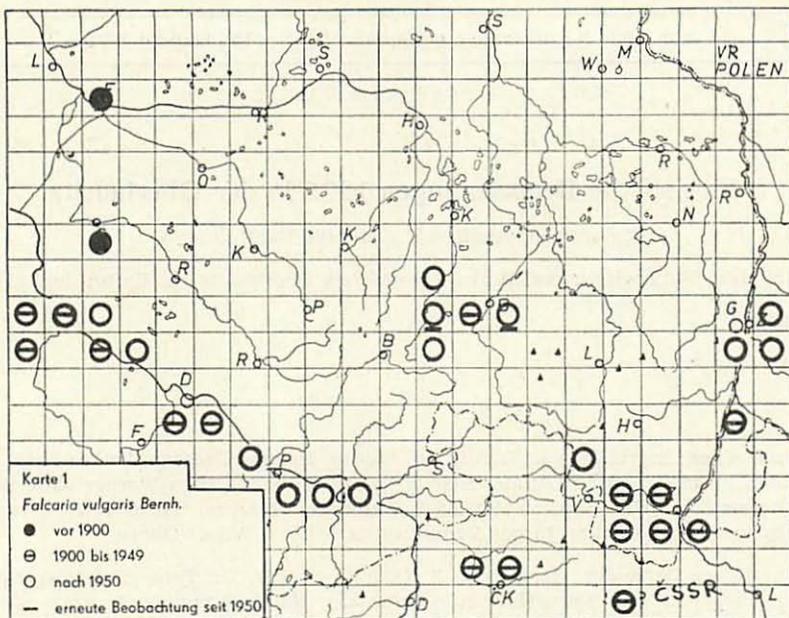
Chenopodium glaucum L. – Graugrüner Gänsefuß
4951/2 Güterbahnhof Neukirch Ost, etwa 30 Exemplare, 325 m über NN (OTTO).

In der Oberlausitz war die Art bisher noch nie in Höhenlagen über 300 m beobachtet worden (MILITZER 1936).

Corrigiola litoralis L. – Hirschsprung
4550/4 Torno, ein Trupp auf Glassand am Tornower Teich (1974 HÜTTEL).

Falcaria vulgaris Bernh. – Gemeine Sichelwöhre (Karte 1)
4547/1 Elsterwerda, Straßenränder mehrfach (OTTO).

Zweiter Nachweis für die Westlausitz. Verbreitungskarte nach MILITZER 1940 und 1971 und Beobachtungen von LEONHARDT, HIPPE und SCHÖNE.



Gymnocarpium robertianum (Hoffm.) Newman – Ruprechtsfarn
4549/2 Bahnhof Schwarzbach, Verladerampe (OTTO/JENTSCH).
4850/1 Bahnhof Pulsnitz, Verladerampe (OTTO).
Bisher lagen aus dem Nordwesten der Oberlausitz keine Beobachtungen vor.

Hieracium zizianum Tausch
4851/3 Niederputzkau, Steinbruchsgelände (1960 SCHÜTZE/OTTO, det. BRÄUTIGAM).
Eine „Zwischenart“ zwischen *Hieracium piloselloides* Vill. und *H. cymosum* L., von der bisher nur drei weitere Fundorte in der Oberlausitz bekannt waren. Von OTTO (1972) für Niederputzkau als *H. cymosum* angegeben.

Inula britannica L. – Wiesen Alant
4851/3 Putzkau, ein Trupp am Wegrand beim Bahnhof, 320 m über NN (OTTO). Höchstgelegenes Vorkommen in der Oberlausitz. Im Kreis Bischofswerda bisher nur um 1910 von STEUDTNER bei Schönbrunn beobachtet (OTTO 1972).

Juncus compressus Jacq. – Zusammgedrückte Binse (Karte 2)
4446/4 Teichgebiet südwestlich Thalberg (OTTO/JENTSCH)
4447/3 Bahnhof Hohenleipisch, zahlreich (OTTO/JENTSCH)
4547/1 Bahnhof Elsterwerda-Biehla, zwischen den Schwellen eines Nebengleises (OTTO)
4747/1 Großenhain, grasiger Wegrand in Nähe des Berliner Bahnhofs (OTTO)
4753/1 Guttau, am Großen Dubinteich (1967 HEMPEL)
4851/4 Großhänchen, grasiger Wegrand (OTTO).
Verbreitungskarte nach BARBER 1901, OTTO 1973 sowie Beobachtungen von HARDTKE, RANFT, SCHÖNE, STOPP und THIELEMANN.

Pyrola chlorantha Sw. – Grünblütiges Wintergrün
4549/1 Schwarzheide, Kippenforst (JENTSCH).

Ranunculus aemulans O. Schwarz
4856/1 Ludwigsdorf, Wiesen an Neißeltwässern (VOGEL, det. DOLL)
4853/4 Nechen, Auwald am Buttermilchwasser (ders.)
4855/4 Görlitz-Weinhübel, Neißewiesen (ders.)
Nach ROTHMALER (1963) im Gebiet der DDR bisher nur von Weimar und Leipzig bekannt.

Ranunculus opimus O. Schwarz
4853/4 Nechen, Auwald am Buttermilchwasser (VOGEL, det. DOLL).
Nach ROTHMALER (1963) auf dem Gebiet der DDR bisher nur von Weimar und Jena bekannt.

Rosa rubiginosa L. – Wein-Rose
4549/1 Autobahn bei Ruhland (JENTSCH)
4550/2 Bahndämme bei Lauta (ders.)

Rhynchospora alba (L.) Vahl – Weißes Schnabelried
4850/1 Pulsnitz, Buchbergmoor (1974 WEBER).
Erstnachweis für den Kreis Bischofswerda.

Saxifraga tridactylites L.
4755/4 Am Bahnhof Charlottenhof, am Wegrain an 2 verschiedenen Stellen
etliche Exemplare (STARK)

Senecio tubicaulis Mansf. – Moor-Greiskraut
4753/3 Pließkowitz, Großer Teich, ein stattliches Exemplar (SCHENK).
„Die zusammenhängende südliche Verbreitungsgrenze dieser Art führt durch
die Niederlausitz. Von hier wird diese Moorpflanze selten und vorübergehend
in die Oberlausitz verschleppt“ (MILITZER 1955). Seit 1920 war die Art im
Gebiet nicht mehr beobachtet worden.

Vaccaria hispanica (Mill.) Rauschert – Saat-Kuhnelke
4753/2 Neudörfel, Straßenrand, ein blühendes Exemplar (SCHENK/OTTO)

Verbascum phlomoides L. – Windblumen-Königskerze
4547/2 Plessa, Schuttplatz, 1 Exemplar (JENTSCH/OTTO)
4850/3 Großharthau, Bahnkörper westlich des Bahnhofes, wenige Exemplare
(OTTO).
Vergleiche OTTO 1974.

Vulpia myuros (L.) C. C. Gmelin – Mäuseschwanz-Federschwingel
Bisher fehlten noch Beobachtungen aus dem Nordwesten der Oberlausitz (s. Ver-
breitungskarte bei OTTO 1974!). Inzwischen ist die Art auf Bahnkörpern über
das gesamte Untersuchungsgebiet verbreitet.
4446/3 Bahnhof Bad Liebenwerda (OTTO/JENTSCH)
4447/3 Bahnhof Hohenleipisch (OTTO/JENTSCH)
4449/1 Bahnhof Sallgast (OTTO/JENTSCH)
4547/1 Bahnhof Elsterwerda-Biehla (OTTO)
4547/2 Plessa, Schuttplatz in einer Sandgrube (OTTO/JENTSCH)
4549/1 Bahnhof Ruhland (JENTSCH/OTTO)
4747/1 Großhain, Cottbusser und Berliner Bahnhof (OTTO)
4854/3 Löbau, Güterbahnhof (ders.).

Neubürger (Neophyten)

Datura stramonium L. – Weißer Stechapfel
4753/3 Straßenränder zwischen Malschwitz und Guttau, mehrfach (SCHENK/
OTTO)
4850/2 Rammenau, Schuttablagerung beim „Feldschlößchen“ (OTTO).
Vergleiche MILITZER 1969 und OTTO 1973!

Diptotaxis tenuifolia (L.) DC. – Schmalblättriger Doppelsame
4949/2 Güterbahnhof Arnsdorf (OTTO)
4953/3 Güterbahnhof Ebersbach, 361 m über NN (ders.). Höchstgelegener
Fundort in der Oberlausitz.
Vergleiche Verbreitungskarte bei OTTO 1974!

Erysimum hieracifolium L. – Steifer Schöterich

4955/4 Ostritz, Hutberg, auf Schutt in einem Basaltbruch (VOGEL).
Verbreitungskarte siehe OTTO 1973!

Gypsophila scorconerifolia Ser.

4549/1 Am Synthesewerk Schwarzheide (JENTSCH)
4550/1 Zwischen Großkoschen und Tätzschwitz (ders.)
Vergleiche OTTO 1974!

Oenothera acutifolia Rostański – Spitzblättrige Nachtkerze

4449/2 Bei Freienhufen (JENTSCH)
4449/4 Senftenberg, Nordvorstadt, zahlreich (ders.)
4549/1 Schwarzheide, W (ROSTAŃSKI/JENTSCH)

Oenothera albipercurva Renner ex Hudziok – Hellgrüne Nachtkerze (Karte 3)

4446/2 Schönborn, S, Kippengelände (JENTSCH/OTTO im folgenden J/O abgekürzt)
4447/3 Bahnhof Hohenleipisch, wenige Exemplare (J/O)
4448/3 Tagebau nördlich Grünewalde, zahlreich (J/O)
4448/4 Tagebau Klettwitz, Westseite, mehrfach (ROSTAŃSKI/JENTSCH, im folgenden R/J abgekürzt)
4449/3 Tagebau Klettwitz, Ostseite, mehrfach (R/J)
4547/2 Plessa, Schuttplatz (J/O)
4548/2 Lauchhammer-Mitte, Straßenrand (J/O)
4550/1 Zwischen Tätzschwitz und Laubusch (JENTSCH)
4753/2 Kleinsaubernitz, Sandgrube, zahlreich (OTTO/SCHENK).

Wie aus der neuen Verbreitungskarte hervorgeht, ist die Art also wesentlich stärker verbreitet als bei OTTO 1970 dargestellt.

Oenothera biennis L. var. *leptomeris* Bartlett

4452/3 Südlich Gaskombinat Schwarze Pumpe (JENTSCH).
Vergleiche OTTO 1971!

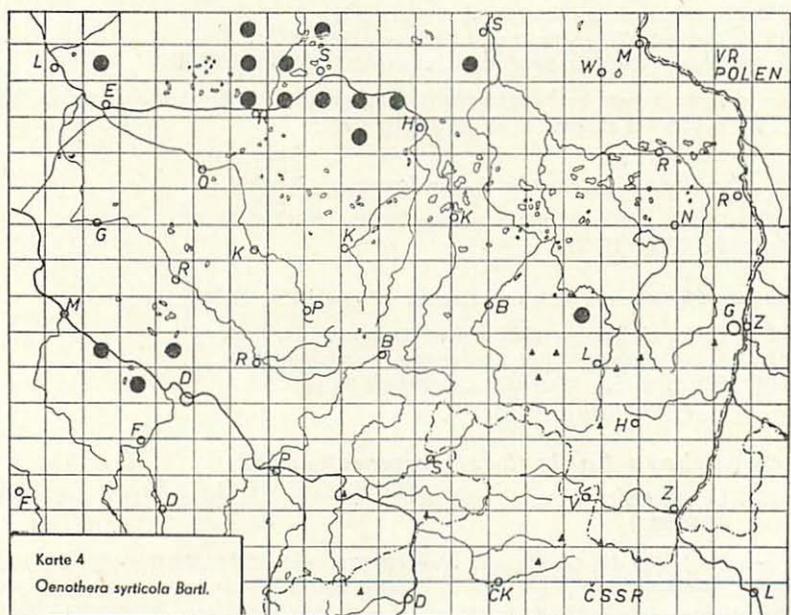
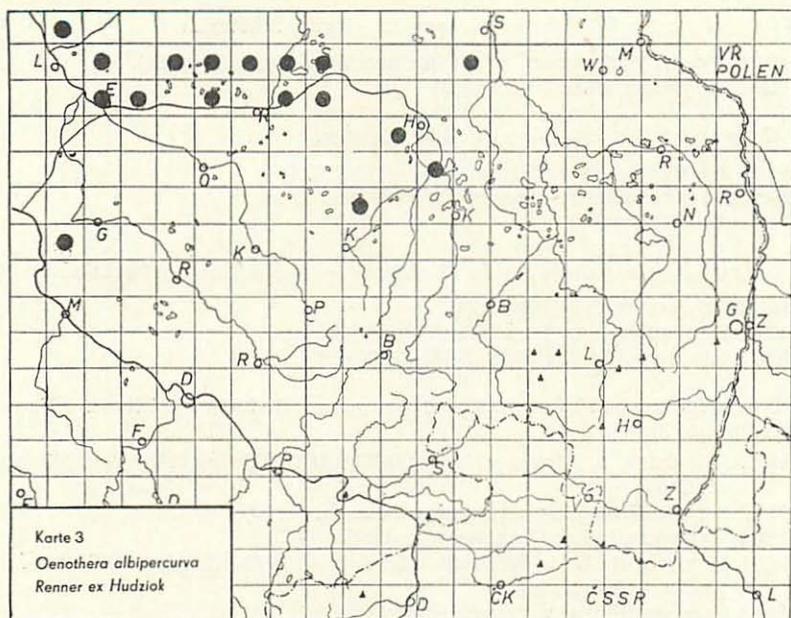
Oenothera depressa Greene – Ungarische Nachtkerze

4547/1 Bahnhof Elsterwerda-Biehla, 1 Trupp (OTTO)
4548/2 Lauchhammer-Mitte, Straßenrand, vereinzelt (J/O)
4549/1 Schwarzheide, Wandelhof, mehrfach (R/J)
Vergleiche OTTO 1970 und 1974!

Oenothera hoelscheri Renner ex Rostański

4548/2 Lauchhammer-Mitte, Straßenrand, wenige Exemplare (J/O, det. ROSTAŃSKI)

Erstnachweis für die Oberlausitz. Von GUTTE und ROSTAŃSKI (1971) für das Gebiet der DDR erstmalig 1967 in Coswig bei Wittenberg beobachtet. Inzwischen liegen auch Beobachtungen aus der Niederlausitz von (JENTSCH 1975).



Oenothera parviflora L. – Kleinblütige Nachtkerze

- 4447/3 Bahnhof Hohenleipisch, wenige Exemplare (J/O)
4452/3 südlich Gaskombinat Schwarze Pumpe, wenige Exemplare (JENTSCH)
4548/2 Lauchhammer-Mitte, Straßenrand (J/O)
4549/1 Synthesewerk Schwarzheide, mehrfach (R/J)
Vergleiche OTTO 1970!

Oenothera renneri H. Scholz – Renners Nachtkerze

- 4550/2 Lauta, am Kraftwerk, 8 Exemplare (R/J).
Damit wurde die Art, die in der Oberlausitz bisher nur 1965 bei Lautawerk beobachtet wurde (OTTO 1970), ein zweites Mal im gleichen Gebiet angetroffen.

Oenothera silesiaca Renner – Schlesische Nachtkerze

- 4449/1 Bahnhof Sallgast, wenige Exemplare (J/O).

Oenothera suaveolens Desf. – Duftende Nachtkerze

- 4549/4 Holzplatz Schwarzatal (JENTSCH).

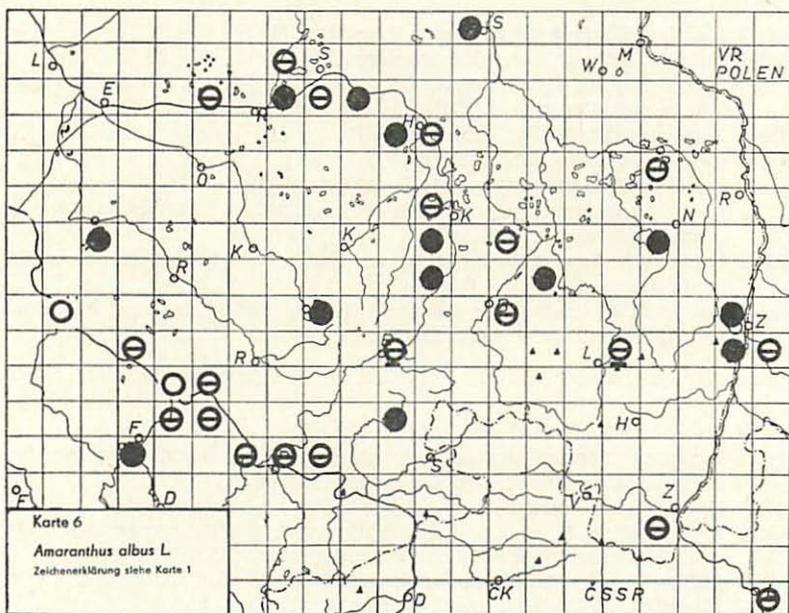
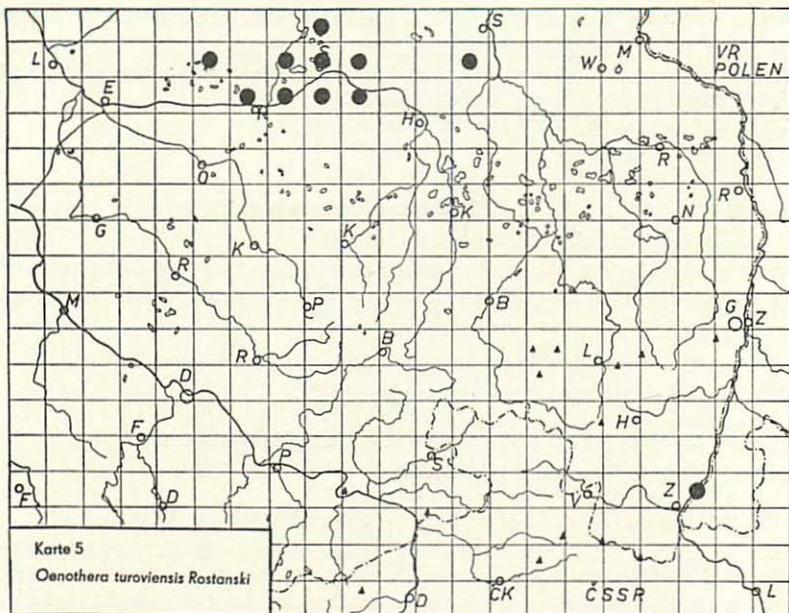
Oenothera syrticola Bartl. – Syrten-Nachtkerze (Karte 4)

Während bisher die Syrten-Nachtkerze in der Oberlausitz als ziemlich selten galt (OTTO 1970 und 1974), ergaben diesjährige Exkursionsergebnisse ein wesentlich anderes Bild. Die Arten kann im Nordwesten des Gebietes als vorbreitet bezeichnet werden und ist sogar bis in das Hügelland (Weißenberg, etwa 190 m über NN) vorgedrungen:

- 4447/3 Bahnhof Hohenleipisch, wenige Exemplare (J/O)
4449/1 Bahnhof Sallgast, wenige Exemplare (J/O)
4449/3 Kippe nördlich Lauchhammer-Ost, zahlreich (J/O); 2 km südlich Schipkau, wenige Exemplare (R/J)
4449/4 1 km westlich Hörlitz, zahlreich (R/J)
4450/1 Tagebau Welzow, mehrfach (R/J)
4549/2 Bahnhof Schwarzbach, wenige Exemplare (J/O)
4550/1 Lauta, Flufkläranlage, zahlreich (R/J); zwischen Tätzschwitz und Laubusch, massenhaft (JENTSCH)
4550/2 Lautawerk, Straßenrand; Lauta, am Kraftwerk; Laubusch, N, am Grubenteich massenhaft (R/J)
4853/2 Weißenberg, ehemaliger Bahnhof (OTTO). Südlichstes und höchstgelegenes Vorkommen in der Oberlausitz

Oenothera turoviensis Rostański – Rauhaarige Nachtkerze (Karte 5)

- 4448/4 Tagebau Klettwitz, Westseite, zahlreich (R/J)
4449/4 Tankstelle Senftenberg, äußerst zahlreich (R/J); Senftenberg, Nordvorstadt, Westufer des Senftenberger Sees (JENTSCH)
4450/1 Brikettfabrik Welzow; Müllplatz Großräschen, zahlreich (R/J)
4450/3 Kleinkoschen, N, mehrfach; Nordufer vom Senftenberger See (R/J)
4452/3 südlich Gaskombinat Schwarze Pumpe, zahlreich (JENTSCH)
4549/1 Ruhland, Nähe Tankstelle, zahlreich; Schwarzheide, Wandelhof (R/J)
4549/2 Niemtsch, an der StraÙe nach Senftenberg (R/J)



- 4550/1 Lauta, Flußkläranlage, zahlreich (R/J); zwischen Tätzschwitz und Laubusch (JENTSCH)
4550/2 Lautawerk, Straßenrand, massenhaft; Lauta, am Kraftwerk und am Grubenteich zahlreich (R/J)

Im Gegensatz zu den bisherigen Veröffentlichungen (OTTO 1970) ist die Art also im Raum Ruhland – Senftenberg – Spremberg sehr verbreitet.

Puccinellia distans (Jacq.) Parl. – Gemeiner Salzschwaden

- 4547/2 Bahnhof Plessa (J/O)
4548/1 Bahnhof Lauchhammer-West (J/O)
4549/1 Bahnhof Ruhland (J/O)
4549/2 Bahnhof Schwarzbach (J/O)
4747/1 Großenhain, Cottbusser Bahnhof (OTTO)
4753/1 Guttau, S. Ödland am Abzweig der Straße nach Klix, mehrere Quadratmeter (ders.)
4754/2 Bahnhof Niesky (ders.)
4849/4 Güterbahnhof Radeberg (ders.)
4851/1 Burkau, Bahnhofsgelände (ders.)
4951/2 Güterbahnhof Neukirch-Ost (ders.)
4951/3 Güterbahnhof Neustadt (ders.)
5053/2 Güterbahnhof Neugersdorf, 394 m über NN, höchstgelegener Fundort in der Oberlausitz.

Damit hat der Salzschwaden nun die gesamte Oberlausitz erobert. Auffällig ist das häufige Auftreten unmittelbar an Kohlelagerplätzen.

Rapistrum rugosum (L.) All. – Runzlinger Windsbock

- 4747/1 Großenhain, ein kräftiges Exemplar in Nähe des Berliner Bahnhofes (OTTO). Verbreitungskarte siehe OTTO 1974.

Reseda luteola L. – Färber-Resede

- 4547/1 Östlich vom Bahnhof Elsterwerda-Biehla (OTTO)
Verbreitungskarte siehe OTTO 1974!

Solidago gigantea Ait. – Riesen-Goldrute

- 4547/2 Kiesgrube Plessa (J/O)
4855/4 Deutsch-Ossig Außenhalde Nord (Dunger)

Veronica peregrina L. – Fremder Ehrenpreis

- 4753/2 Guttau, Teichgebiet, auf Teichschlamm (1963 bis 1966 HEMPEL)
5053/4 Seifhenndorf, Grasgarten, zahlreich (JEHMLICH, det. HEMPEL)
Vergleiche OTTO 1974!

Irrgäste (Ephemerophyten)

Abutilon theophrastii Med. (Malvaceae)

- 4753/3 Straßenränder zwischen Malschwitz und Guttau, mehrfach (SCHENK/OTTO)

Amaranthus albus L. – Weißer Amarant (Karte 6)

- 4549/2 Bahnhof Schwarzbach, mehrfach (J/O)
4551/3 Bahnhof Hoyerswerda, zahlreich (OTTO, ebenso alle folgenden)

- 4747/1 Großenhain, Cottbusser Bahnhof
4753/3 Bahnhof Guttau
4754/2 Bahnhof Niesky
4849/4 Güterbahnhof Radeberg
4850/1 Bahnhof Pulsnitz
4854/3 Güterbahnhof Löbau
4949/2 Güterbahnhof Arnsdorf, zahlreich
4951/3 Güterbahnhof Neustadt

Verbreitungskarte nach MILITZER 1936, OTTO 1974 und Beobachtungen von DAHLKE, MIESSLER, NERLICH, SCHÖNE, STIEFELHAGEN, STOPP, VOGEL und VOIGT.

Ambrosia artemisiifolia L. – Beifuß-Ambrosie

- 4753/1 Commerau bei Klix, ruderal (SCHENK)
4753/3 Guttau, VEAB-Gelände beim Bahnhof (OTTO)

Barbarea verna (Miller) Aschers.

- 4754/4 Holzmühle-Arnsdorf bei Reichenbach 1 Exemplar am Wegrand (1974 Stark/Dunger)

Chenopodium botrys L. – Klebriger Gänsefuß

- 4851/3 Bischofswerda, Güterbahnhof, 1 Exemplar (OTTO)
Bisher nur einmal in der Oberlausitz beobachtet: Rietschen (1937 NERLICH in Kartei MILITZER).

Coronopus didymus (L.) Sm. – Zweiknotiger Krähenfuß

- 4953/3 Güterbahnhof Ebersbach, mehr als 50 Exemplare (OTTO).
Bisher war die Art, die in der australen und tropischen Zone Amerikas heimisch ist und seit 1818 im Gebiet von DDR und BRD als Neophyt auftritt, nur zweimal in der Oberlausitz beobachtet worden: Bautzen (1945) und Steinigt-wolmsdorf (1963 bis 1970).

Datura tatula L.

- 4753/3 Straßenränder zwischen Malschwitz und Guttau, mehrfach (SCHENK/OTTO, det. GUTTE).
Bisher in der Oberlausitz nur um 1930 auf dem Taucherfriedhof in Bautzen beobachtet (MILITZER 1955).

Eragrostis megastachya (Koeler Link) – Großes Liebesgras

- 4753/3 Guttau, Straßenrand beim Bahnhof, 1 kräftiges Exemplar (OTTO, det. GUTTE).
4854/3 Güterbahnhof Löbau, mehrere Exemplare (ders.)
Erstnachweis für die Oberlausitz.

Erucastrum gallicum (Willd.) O. E. Schulz – Französische Hundsräuke

- 4753/3 Straßenrand zwischen Malschwitz und Bahnhof Guttau, 1 Exemplar (OTTO det. GUTTE)
Bisher nur dreimal in der Oberlausitz nachgewiesen (Bautzen, Gaußig, Zittau).

Euphorbia exigua L. – Kleine Wolfsmilch
4754/2 Güterbahnhof Niesky, zahlreich (OTTO)
4953/3 Güterbahnhof Ebersbach, wenige Exemplare (ders.)
5053/2 Güterbahnhof Neugersdorf, zahlreich (ders.)

Festuca arundinacea Schreber – Rohr-Schwingel
4753/4 Baruth, Wegrand am Astikwerk (SCHÜTZE)
Vergleiche MILITZER 1968!

Herniaria hirsuta L. – Behaartes Bruchkraut
4953/3 Güterbahnhof Ebersbach, mehr als 50 Exemplare (OTTO). Begleiter:
Herniaria glabra, *Spergularia rubra*.

Hirschfeldia incana (L.) Lagreze-Fossat – Grauer Bastardsenf,
Grausenf
4851/4 Demitz-Thumitz, Schuttplatz am Ortsausgang nach Birkenrode, 4 statt-
liche Exemplare (OTTO, det. GUTTE)
Erstnachweis für die Oberlausitz.

Malva pusilla Sm. – Nordische Malve
4753/3 Guttau, VEAB-Gelände beim Bahnhof, mehrere Exemplare (OTTO).
Vergleiche MILITZER 1967!

Oxalis dillenii Jaq. – Dillenius-Sauerklee
4852/2 Bautzen, Anlagen gegenüber dem Bahnhof, 1 stattliches Exemplar
(OTTO, det. DUNGER).
Erstnachweis für das Gebiet der DDR. Beleg im Herbarium Lusaticum Görlitz.

Picris echioides L. – Natterkopf-Bitterkraut
4548/1 Lauchhammer-Mitte, Brikettfabrik, mehrere Exemplare (J/O)

Portulaca oleracea L. – Gemüse-Portulak
4548/1 Bahnhof Lauchhammer-West, 1 Exemplar (OTTO/ JENTSCH)
4850/1 Bahnhof Pulsnitz, 3 Exemplare (OTTO)
4854/3 Güterbahnhof Löbau, mehrfach (ders.)

Pistia stratiotes L. – Wasserkohl, Muschelpflanze, Wassersalat
4955/4 Ostritz, zu Hunderten in kleinen Buchten des Neißeufers (VOGEL, det.
GUTTE).

Tropische Schwimmpflanze aus der Familie Araceae, die durch Zugvögel einge-
schleppt oder von Aquarianern ausgesetzt sein könnte. Erstnachweis für die
Oberlausitz.

Salsola kali L. subsp. *ruthenica* (Iljin) Soo – Kali-Salzkraut
4547/1 Bahnhof Elsterwerda-Biehla (OTTO)
4548/1 Bahnhof Lauchhammer-West (J/O)

4551/3 Bahnhof Hoyerswerda (OTTO)
4747/1 Großenhain, Berliner Bahnhof (ders.)
Vergleiche OTTO, 1974!

Literatur

- BARBER, E. (1901): Flora der Oberlausitz. II. Teil - Abh. d. Naturf. Ges. Görlitz, Bd. 23.
- GUTTE, P., und K. ROSTANSKI (1971): Die Oenothera-Arten Sachsens. Ber. Arbeitsgem. sächs. Bot., NF 9: 63-88.
- HUDZIOK, G. (1968): Die Oenothera-Arten der südlichen Mittelmark und des angrenzenden Flämings. - Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg, Bd. 105., S. 73-107, Berlin.
- (1974): Beiträge zur Flora des Flämings und der südlichen Mittelmark (Siebenter Nachtrag). VBVB Bd. 109/11, S. 96-103.
- JENTSCH, H. (1976): Interessante Pflanzenfunde aus dem Kreis Calau und den angrenzenden Gebieten (2. Nachtrag). Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 50, 16: 15-19.
- MILITZER, M. (1936): Flora der Oberlausitz, IV. Teil. Abh. Naturf. Ges. Görlitz 33/1.
- (1940): Flora der Oberlausitz, V. Teil. Abh. Naturf. Ges. Görlitz 33/2.
- (1955): Flora der Oberlausitz, VIII. Teil. Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 34/2.
- (1966): Floristische Beobachtungen 1964/1965. Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 41/15, Leipzig.
- (1967): Floristische Beobachtungen 1966/67. Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 42/9, Leipzig.
- (1968): Floristische Beobachtungen 1967. Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 43/6, Leipzig.
- (1969): Floristische Beobachtungen 1968. Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 41/13, Leipzig.
- (1971): Floristische Beobachtungen 1970. Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 46/18, Leipzig.
- OTTO, H.-W. (1970): Die Nachtkerzen (Oenothera) der Oberlausitz. Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 45/8, Leipzig.
- (1971): Nachtrag zur Bearbeitung der Nachtkerzen (Oenothera L.) der Oberlausitz. Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 46/18, Leipzig.
- (1972): Flora des Kreises Bischofswerda. Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 47/8, Leipzig.
- (1973): Floristische Beobachtungen 1972. Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 48/16, Leipzig.
- (1974): Floristische Beobachtungen 1973/74 in der Oberlausitz. Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 49/8, Leipzig.
- ROTHMALER, W. (1963): Exkursionsflora von Deutschland, Kritischer Ergänzungsband Gefäßpflanzen. Volk und Wissen, Berlin.
- (1972): Exkursionsflora für die Gebiete der DDR und der BRD. Gefäßpflanzen. Volk und Wissen, Berlin.

Anschrift des Verfassers:

Hans-Werner Otto, DDR - 85 Bischofswerda, Straße der Freundschaft 20